

TABLEAU DES LAURÉAT-E-S

PREISTRÄGER DEUTSCHSPRACHIG



2022
**MAGDALENA
SCHREFEL**
«Brauchbare Menschen»
(Suhrkamp Verlag 2022)



2020
**THILO
KRAUSE**
«Elbwärts»
(Hanser Verlag 2020)



2018
**GIANNA
MOLINARI**
«Hier ist noch alles
möglich»
(Aufbau-Verlag 2018)

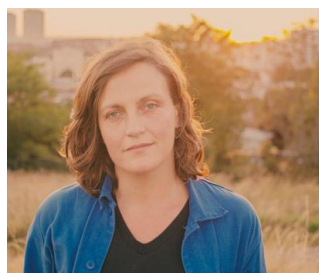


2014
**ROMAN
EHRlich**
«Das kalte Jahr»
(Dumont 2014)

LAURÉATS FRANCOPHONES



2022
**RÉMI
DAVID**
«Mourir avant que
d'apparaître»
(Editions Gallimard
2022)



2020
**ANNE
PAULY**
«Avant que j'oublie»
(Editions Verdier
2019)



2018
**GABRIEL
ALLAIRE**
«Pas de géants»
(Leméac Éditeur
2017)



2016
**ELISA
SHUA
DUSAPIN**
«Hiver à Sokcho»
(Editions Zoé 2016)



2010
**PATRICK
 HOFMANN**
 «Die letzte Sau»
 (Schöffling&Co 2010)



2012
**MARIETTE
 NAVARRO**
 «Alors Carcasse»
 (Cheyne éditeur
 2012)



2006
**MONIQUE
 SCHWITTER**
 «Wenn's schneit beim
 Krokodil»
 (Droschl Verlag Graz 2006)



2008
**MARIUS
 DANIEL
 POPESCU**
 «La symphonie du
 loup»
 (Ed. José Corti 2008)
 Traduit en allemand
 (Engeler 2013)



2001
**UELI
 BERNAYS**
 «August»
 (Verlag Kein&Aber 2001)



2004
**THIERRY
 HESSE**
 «Le cimetière
 américain»
 (Champ Vallon 2004)



1995
**HÄNDL
 KLAUS**
 «(Legenden)»
 (Droschl Verlag 1995)



1998
**FRÉDÉRIQUE
 CLÉMENÇON**
 «Une saleté»
 (Editions de Minuit
 1998)
 Traduit en allemand
 (Suhrkamp-Verlag
 2000)



1990
**THOMAS
 HETTICHE**
 «Ludwig muss sterben»
 (Suhrkamp-Verlag 1990)



1993
**MALIKA
 WAGNER**
 «Terminus Nord»
 (Actes Sud 1993)
 Traduit en allemand
 (Bruckner&Thünker
 1994)



1987
**WERNER
 FRITSCH**
 «Cherubim»
 (Suhrkamp-Verlag 1987)



1981

**MATTHIAS
ZSCHOKKE**

«Max»
(List-Verlag 1981)
Traduit en français
(Editions Zoé 1988)



1984

**MICHEL
HOST**

«L'ombre, le fleuve,
l'été»
(Grasset 1984)



1978

**MARIANNE
FRITZ**

«Die Schwerkraft der
Verhältnisse»
(S. Fischer-Verlag 1978)